

V i n c e r o !

Ehrlichkeit, Wirtschaft und Familie.
Mag. Erich Fuchs - Die Geschichte eines Siegers!

Kollaps des Finanzsystems, globaler Kampf um Ressourcen, Chaos und Unsicherheiten in Vorhersagen. Es ist heute nicht leicht, einen umfassenden und positiven, weitblickenden und fundierten Zugang zu Welt und Wirtschaft zu haben.

Zu viele Experten und Gurus irrten, zu viele Unternehmen wurden kaputtberaten. Gute Berater und Treuhänder sind selten.

Mag. Erich Fuchs, Absolvent des Maturajahrganges 1974/75 der HAK II war ein solcher. Ehrlichkeit, Integrität und Weitblick, fundiertes Wissen, Empathie und Verlässlichkeit zeichneten ihn in höchstem Masse aus.

Er war einer, auf dessen Wort man zählen konnte und ihn zum Freund zu haben – privat oder als Geschäftspartner - war eine unglaubliche Bereicherung. Er war zu Freundschaft geboren – per se.

Begnadet, in der Zwischenmenschlichkeit, der Familie, der Freundschaft einen Sinn (um Viktor Fankl zu referenzieren) und nicht nur Zweck zu sehen.

Wie bei vielen heute eher Zweck und Berechnung die „Freundschaft“, das Netzwerken dominiert. Facebook und Co lassen grüßen ... „Cui bono“ und Lobbying als üble Zauberwörter.

Unsere Wirtschaft - enthemmt durch ein globales Finanzdelirium mit Krebsgeschwüren wie dem High Frequency Trading – hat immer mehr Gebiete des Privaten, Emotionalen, Langfristig Verlässlichen okkupiert. Und damit zur Farce werden lassen. Spielt über ihr Eindringen in die gesellschaftliche Kernzone Familie die Menschheit fast an die Wand ...

Wenn sich nicht Menschen wie Erich Fuchs fänden, die dem mit unglaublicher Kraft entgegenstehen.

Er begann seine berufliche Karriere nach dem Studium der Betriebswirtschaft im elterlichen Produktions- und Handelsbetrieb. Ein renommiertes Grazer Familien Unternehmen mit Tradition. Am Boden der Realität.

Nach Übernahme des Betriebes durch den älteren Bruder wechselte er ins das Fach und erlangt die Prokura beim Logistiker Gebrüder Weiss.

Danach stellte er viele Jahre sein Fachwissen dem Aufbau des Cargo Centers Graz in Werndorf federführend zur Verfügung. Eine wahrscheinlich noch Jahrzehnte nachwirkende Erfolgsgeschichte von Privat-Public-Partnership. Fundiert auf seiner Fähigkeit, Mensch und Wirtschaft nicht als getrennte Einheiten zu sehen. Er erweiterte sein Können durch eine Coaching- und Mediations-Ausbildung und war Berater des Landes Steiermark, sowie freier Wirtschaftstreuhänder. In den vergangenen Jahren wirkte er im Leitungsteam der BKK Böhler, Kapfenberg und wirkte als Buchautor („Die talentierte Führungskraft und ihre Feinde“).

Die Erfolgsgeschichte seines Lebens hat noch einen weiteren Aspekt. Sein beharrliches und nachdrückliches Aufzeigen von Betrug und Unregelmäßigkeit bei „seinem“ Fußballklub SK-Sturm, welches schlussendlich einen Bankrott des Traditionsvereins verhinderte, wurde genau so wenig wirklich gewürdigt, wie anderes - Geradliniges - in seiner Karriere.

Seine Ehrlichkeit und Integrität standen oft in Konkurrenz mit der - heute oft weit verbreiteten - kurzfristigen Gier seiner Umgebung.

So musste Mag. Erich Fuchs vom Leben Schläge einstecken, die viele gebrochen oder in Gram oder Zynismus getrieben hätten. Er ertrug Scheitern, Ungerechtigkeit, Verrat und Misskreditierung mit einer unnachahmlichen inneren und äußeren Kraft und Stärke. Ohne seine Geradlinigkeit und seine Würde zu verlieren.

Er hatte ein Ideal und dass lies ihn schlussendlich immer wieder aufstehen, weitergehen und schlussendlich siegen. Das Ideal hieß: Die Familie! Seine Renate, seine Kinder Mariella und Thomas.

Für mich waren die philosophischen Gespräche mit ihm, die sich um Sinn und Werte und deren Notwendigkeit für die Wirtschaft drehten, immer Highlights. Wir allen lieben unsere Familie, unsere Kinder, doch Erich Fuchs war so klar, so eindeutig, so ... – eben integer, in seiner Mitte.

Ich durfte über 43 Jahre an Wachstum und Reifung von Menschen und einer Familienstruktur teilhaben, die wirklichen Stürmen widerstand. Einer Familie, die sich selbst treu blieb, dank einer Kraft, die in uns allen ist und die wir nur selten so bewusst wahrnehmen können, wie es Erich Fuchs vermochte.

Dass er am Beginn der Schulzeit zum Klassensprecher wurde, war nicht das Ergebnis einer Wahl, oder seines Strebens nach Führung. Keineswegs. Es war einfach allen klar, dass er der Beste dafür war.

Kinder, die Jugend – sie kann innere Werte ganz schnell erfassen. Eben einfach so!

Erich war – ohne es selbst zu wissen oder zu wollen - derjenige, dem wir gerne und ohne Diskussion die Verantwortung übergaben.

Er strahlte den Willen und die Fähigkeit aus, das Gute vertreten zu können, die Fähigkeit, vermitteln und versöhnen zu wollen.

Und er war – in seiner Bescheidenheit – immer wieder darüber überrascht!

Er starb 57-jährig und überraschend am 28.2.2014 nach kurzem Leiden im Kreise seine Familie. Die steirische Wirtschaft verliert damit einen Vordenker der Nachhaltigkeit und einen Verfechter der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Erich, du bleibst uns ein Vorbild!

Im Namen der Klassenkollegen des Maturajahrganges 5A 1974/75
Manfred Mavec, MSc